

notiz, worin die Tätigkeit des *Dinus Januensis* nur als approbierend hingestellt wird, lautet so bestimmt, dass damit die Schlussnotiz zu 922 (11, c), mit deren übrigen Angaben sie stimmt, in Einklang gebracht werden muss. Man scheint aber später, wie das Excerpt bei Werner Kolevinck beweist, *Dinus Januensis* für den Verfasser gehalten zu haben. Zu dem Prager Prozesslehrbuch, wovon außer der bereits bekannten 922 (7) noch zwei weitere Handschriften 933 und 938 (3) aufgeführt werden, sind die Ausführungen des Ref. (Zu den Göttinger Rechtshandschriften. Kiel 1895, S. 14 ff.) zu vergleichen. Die Daten der Terminsprotokolle in der zweiten Handschrift (Helssig S. 59) bestätigen die Abfassung unter Papst Urban VI. und das Abfassungsjahr 1387. Der Ausdruck *pronunciatus* ebenda bedeutet, dass das Prozesslehrbuch durch Magister Johannes Schusseler in Prag zum Zwecke der Vervielfältigung diktiert worden ist, einer Sitte gemäls, die, wie an anderen Universitäten, auch in Prag geherrscht hat (vgl. darüber Steffenhagen a. a. O. S. 12, 13, 14). Unter den Literaturangaben zu der wichtigen Glossenhandschrift des Sachsenpiegels mit dem Glossenprolog (948), einer Schwesternhandschrift der Dresdener, fehlen die Wiener Sitzungsberichte (CXIII, S. 4 ff. und CXIV, S. 342), denen auch die genauere Bestimmung der beiden hinter dem Textus prologi eingeschobenen Abschnitte eines Weichbildrechts zu entnehmen gewesen wäre; die von der Weichbildvulgata stark abweichen. Die Lektüre des Bohuslaus von Prag über das erste Buch der Dekretalen Gregors IX. (1037) ist zweifellos Kollegienheft, wie die Schlusschrift deutlich bezeugt. Darauf weist schon die Bezeichnung *reportata*, worunter nach damaligem Sprachgebrauch nachgeschriebene Vorlesungen zu verstehen sind. Die in Erfurt geschriebenen *Recollecta* 1072 (2—5) und 1113 (12, 14, 20) sind nicht Kollegienhefte im gewöhnlichen Sinne, sondern *dictando (de ore dictum)* geschriebene fremde Werke, in welcher Beziehung gerade in Erfurt eine besonders lebhafte Tätigkeit entfaltet ward. Selbst Wörterbücher und alphabetische Werke, wie das Göttinger Exemplar des *Huguccio* und der von Seckel nachgewiesene *Vocabularius iuris utriusque*, wurden dort in Vorlesungen diktiert und auf solche Weise vervielfältigt. Die zuerst genannten Erfurter *Recollecta* aus dem Jahre 1469 (1072) stehen zwar in dem Verzeichnis der datierten Handschriften (S. 347), es wird aber in der Beschreibung, wie in den Nachträgen die Belegstelle für die Jahreszahl vermisst. Hervorhebung verdient die Wiederentdeckung des verschollenen Lauhnschen Kodex der Lehnrechtsglosse mit der Weise des Lehnrechts (1095), der, wie sich zeigt, nach Leipzig geraten ist. Die zu Cod. Haen. 7 erwähnte Kollation Andreas (nicht

Johann!) Wilhelm Cramers mit Pithous Ausgabe des Julian in der Kieler Universitätsbibliothek ist in Katjens Verzeichnis (Schriften der Univ. 1873 S. 56) unter der Signatur K. B. 179 zu finden. Coburg. E. Steffenhagen.

Otto Henne am Rhyn [Staatsarchivar in St. Gallen, Dr.], Die Freimaurerei in zwölf Fragen und Antworten. Zur Aufklärung für das Volk und dessen Freunde. 6., neubearb. Aufl. Berlin, Franz Wunder, 1906. VI u. 98 S. 8°. M. 1.

Die kleine Schrift ist zuerst vor mehr als vierzig Jahren als bequemes Handbüchlein für jeden, der sich über Freimaurerei unterrichten möchte, erschienen; in der neuen Auflage sind besonders die neueren Forschungen über die Geschichte des Bundes und die statistischen Angaben über seine Verbreitung berücksichtigt worden. Das Büchlein bietet eine Begriffsbestimmung der Freimaurerei, unterrichtet über die Ziele des Bundes, sein Verhältnis zu Staat und Kirche, seine Geheimnisse, seine Einrichtungen, über die Versammlungen, über den Nutzen des Bundes, seinen Ursprung, seine Gegner, seine Fehler, über das von ihm geleistete Gute und über seine Verbreitung.

Notizen und Mitteilungen.

Gesellschaften und Vereine.

Sitzungsberichte d. Kgl. Preuss. Akad. d. Wissenschaften.

5. Juli. Gesamtsitzung. Vors. Sekr.: Hr. Waldeyer.

1. Hr. Branco las über die Anwendung der Röntgenstrahlen in der Paläontologie. (Ersch. später.) Es wird gezeigt, dass in dieser Beziehung günstige Ergebnisse sich erzielen lassen und bei weiterem Ausbau noch in erhöhtem Masse erwartet werden können.

2. Derselbe legte vor eine Arbeit des Hrn. Prof. Dr. Deecke in Greifswald: Der Strelasund und Rügen. Eine tektonische Studie. (Ersch. später.) Es wird in derselben an der Hand von Aufschlüssen und Bohrungen nachgewiesen, dass die Insel Rügen in eine Anzahl von Kreideschollen zerfällt, deren Bruchlinien in SO—NW-Richtung verlaufen, aber auch noch nach S., auf dem pommerschen Festlande, und ebenso nach N. sich verfolgen lassen.

3. Folgende Druckschriften wurden vorgelegt: W. Waldeyer, Albert v. Kölliker zum Gedächtnis. Sep.-Abdr. aus dem Anatomischen Anzeiger. Bd. 28. Jena 1906; A. Gaudry, Fossiles de Patagonie. Étude sur une portion du monde antarctique. Sep.-Abdr. aus den Annales de Paléontologie. Tome 1. Paris 1906; Monumenta Germaniae historica. Legum Sectio IV. Constitutiones et acta publica imperatorum et regum. Tom. 3. Pars 2., Tom. 4. Pars 1. Scriptores qui vernacula lingua usi sunt. Tom. 6. Pars 1. Hannoverae et Lipsiae 1906 und der von der Akademie unterstützte Band 4 des Werkes F. Römer und F. Schaudinn, Fauna Arctica. Jena 1906.

Die Akademie hat das ordentliche Mitglied der physikalisch-mathematischen Klasse Hrn. Paul Drude am 5. Juli und das korrespondierende Mitglied der philosophisch-historischen Klasse Hrn. Albert Sorel in Paris am 29. Juni durch den Tod verloren.

12. Juli. Sitz. d. philos.-hist. Kl. Vors. Sekr.: Hr. Vahlen.

1. Hr. Brandl sprach über die Szenenföhrung bei Shakespeare. (Ersch. später.) Er versucht namentlich die Stimmungs- und Entschließungsszenen in Shakespeares Tragödien, vergleicht sie mit denen der griechischen Dramatiker und unterscheidet von deren Nachwirkung die Elemente, die aus den altenglischen Spielen zu Shakespeare gelangten, sowie dessen eigene Fortschritte über alle Vorgänger hinaus.

2. Hr. von Wilamowitz-Moellendorff legte neue Bruchstücke des Euphorion vor. Bei den jüngsten Grabungen in Hermopolis ist ein Pergamentsetzen gefunden,